

Wasserversorgung gesichert

Wolfertschwenden investiert knapp 1,7 Millionen Euro in Verbesserungen, nachdem vor drei Jahren Keime festgestellt wurden und das Trinkwasser abgekocht werden musste.

Von Armin Schmid

Wolfertschwenden Die Wolfertschwender Wasserversorgung im Bereich der Quellfassungsanlage Weißenbrunn wurde durch Sanierung und Modernisierung aus Sicht der Gemeinde wieder auf zukunftsichere Beine gestellt. Während der offiziellen Eröffnung berichtete Bürgermeisterin Beate Ullrich, dass sich die Sanierungskosten auf insgesamt knapp 1,7 Millionen Euro belaufen.

Begonnen hat die Thematik im Sommer 2020. Damals wurden coliforme Keime im Trinkwasser festgestellt und in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Landratsamts Unterallgäu eine Abkochempfehlung für das Trinkwasser der Ortsbereiche Wolfertschwenden und Dietratried ausgesprochen. Ende August 2020 wurde sie wieder aufgehoben. Voraussetzung dafür war laut der Bürgermeisterin, dass das Trinkwasser aus dem Notverbund mit dem Markt Bad Grönenbach bezogen wird und künftig eine UV-Anlage im Hochbehälter installiert wird.

Der Gemeinderat hat daraufhin die Beschaffung einer UV-Anlage für den Quellenzulauf im Hochbehälter und auch dem dafür erforderlichen Anschluss ans Strom-

netz zugestimmt und die Installation in die Wege geleitet. Parallel wurden die hydrologischen Voruntersuchungen der Quelle Weißenbrunn mittels Rammkernsondierungen beauftragt. Daraus entstand die Planungsgrundlage für die Quellsanierung.

Dass Handlungsbedarf für einen ordentlichen und sicheren Betrieb der Trinkwasserversorgung bestand, sei außer Frage gestanden, sagt Ullrich. Letztlich sei es auch so gewesen, dass die Quellfassungsanlage Weißenbrunn bereits im Jahr 1956 errichtet wurde

und daher schon etwas in die Jahre gekommen war. Bauliche Maßnahmen für einen dauerhaften Weiterbetrieb wären ohnehin unumgänglich gewesen. Sowohl die Quellfassungen wie auch die dazugehörigen Quell- und Quellsammelschächte entsprachen demnach nicht mehr den heutigen technischen und hygienischen Anforderungen an Trinkwassergewinnungsanlagen.

Im Zuge der Modernisierung wurde ein zentrales Prozessleitsystem eingebaut und die Steuerung und Anbindung des Hochbehäl-

ters miteingebunden und auch die Fernleitmesstechnik des neu hergestellten Quellsammelschachtes an der Weißenbrunnquelle installiert. Mit Unterbrechungen fanden die Erd- und Leitungsbauarbeiten von November 2021 bis Juni 2023 statt. Zuletzt wurde das Gelände modelliert und eingezäunt. Die reinen Sanierungsbaukosten beliefen sich auf rund 1,34 Millionen Euro. Die UV-Anlage hat 31.500 Euro gekostet. Rund 182.000 Euro mussten für den Stromanschluss am Hochbehälter beziehungsweise ans Stromnetz aufgewendet werden. Die Prozessleit- und Fernleitmesstechnik hat insgesamt 67.800 Euro in Anspruch genommen.

Bei der Eröffnung konnten bei sonnigem Wetter das Gelände der Quellfassungen Weißenbrunn, die Quellsammelschächte und der Hochbehälter besichtigt werden. Gut kam auch die Idee an, dass jeder Besucher eine Trinkflasche geschenkt bekam, die mit frischem Wasser direkt an der Quelle befüllt werden konnte. Das Rahmenprogramm gestalteten die Wolfertschwender Musikanten. Die Bürgermeisterin dankte allen Helferinnen und Helfern, die daran beteiligt waren, die Trinkwasserversorgung von Wolfertschwenden und Dietratried auf sichere Beine zu stellen.



Die umfangreiche Sanierung und Modernisierung der Wasserversorgung für die Ortsbereiche Wolfertschwenden und Dietratried ist nun abgeschlossen.

Foto: Armin Schmid